



Echt Grimm-Ich

Die digitale Schülerzeitung der Brüder-Grimm-Schule Issum

Ausgabe: März 2026

Städte und Urlaub



Hallo alle zusammen!

Wir freuen uns, dass du unsere erste Ausgabe im Schuljahr 2025/26 liest. Oder vielleicht bekommst du sie auch vorgelesen – beides ist super. In unserer neuen Ausgabe haben wir tolle Länder und Städte herausgesucht, die man sicher gut einmal besuchen kann. Wir berichten euch von Orten, die wir schon einmal besucht haben, von Orten, über die wir selber vorher kaum etwas wussten oder von Orten, die wir einfach nur total spannend finden. Kommt mit auf die Reise! Auf der nächsten Seite kannst du rätseln, worüber die Kinder in ihren Berichten erzählen.

Viel Spaß mit unserer Schülerzeitung!



In der Zeitungs-AG arbeiten mit:

4b	4c
Leonard, Vincent, Enie, Lilly, Lise, Theresa	Carl, Mathias, Lia, Sophie, Charlotte, Klara

Leitung: Frau Hofmann (hofmann@bgs-issum.de)



GRIMMige Urlaubsgrüße



Italien Teil 1

von Klara



Italien liegt in Europa. Pinocchio ist in Italien sehr bekannt. Er wurde von Carlo Collodi erfunden. Eigentlich hieß er Carlo Lorenzini.

Vor der Schule dürfen die Kinder in den Kindergarten gehen. Aber nur freiwillig, außerdem besuchen sie die Scuola dell'Infanzia. Die Schule heißt Scuola Primaria.

Weihnachten

Im Advent werden die Häuser schön geschmückt. Tannenbäume werden auf große Plätze gestellt. Eines der Essen am Weihnachtsabend ist Panettone. Das ist ein Kuchen mit Rosinen. An Weihnachten bringt das Christkind oder die Hexe Befana die Geschenke, aber die Geschenke werden erst am 6. Januar gebracht. Die Kinder, die nicht brav waren, kriegen ein Kohlestück in den Socken oder Strumpf. Es ist aber keine echte Kohle, es ist eine schwarz gefärbte Zuckermasse.



Land Italien

Italien ist etwa 301.338 km² groß. Die Einwohnerzahl beträgt 58,85 Millionen. Die Hauptstadt in Italien ist Rom. Der längste Fluss in Italien ist etwa 652 km lang. Der höchste Berg heißt Mont Blanc de Courmayeur und ist 4748m hoch.

Zahlen auf Italienisch

Eins - uno
Zwei - due
Drei - tre
Vier - quattro
Fünf - cinque
Sechs - sei
Sieben - sette
Acht - otto
Neun - nove
Zehn - dieci

„Ich habe mich für Italien entschieden, weil ich dort mal im Urlaub war und es dort schön war“ *Klara*

Teil 2

von Lia

Die Opern

Die berühmtesten Opern wurden in Italien geschrieben. Italien wird auch als Geburtsort der Oper bezeichnet. Um das Jahr 1580 hatten mehrere Menschen in Florenz die Idee alte Texte aus Griechenland wieder aufleben zu lassen diese sollte gesungen und von Musik begleitet werden. SO ENTSTAND DIE OPER!

Essen in Italien

Pasta (Also z.B. Spaghetti Bolognese) wurde in Italien erfunden. Genauso wie Pizza. Es gibt sogar viele verschiedene Pizzen zum Beispiel Margarita, Salami, Hawaii und Thunfisch.



Der schiefe Turm von Pisa

In Italien steht der schiefe Turm von Pisa.

Brodelnder Berg

In Italien steht ein Brodelnder Berg. Auf der Insel Sizilien im Süden von Italien: der Ätna. Er ist in Höhe von 3.323 Meter der höchste Vulkan Europas. Außerdem ist er immer aktiv das heißt er bricht immer wieder aus.



Karneval in Italien (Venedig)

Der Karneval in Venedig ist sehr bekannt. Dort gibt es aufwendige Kostüme und Masken. Um diese anschauen zu können reisen jedes Jahr Touristen aus der ganzen Welt an.

Erste Universität schon seit 1088

Schon seit 1088 kann man an der Universität in Bologna studieren – kein Wunder dass, die älteste Universität Europas in Italien steht denn die Idee der Uni kommt aus der Zeit der Römer.

Ganz schön eng

Die Calle Varisco in Venedig ist nur 53cm breit damit ist die Gasse eine der schmalsten Gasse in Europa auch sonst gibt es viele schmale Gässchen in Venedig.

Leonardo da Vinci

Venedig liegt in Italien und in Venedig ist Leonardo da Vinci aufgewachsen. Er ist ein sehr berühmter Künstler gewesen.

In Italien sagt man zur Begrüßung „Ciao“.

„Ich finde Italien interessant und sehr schön!“ Lia



Madrid Teil 1

von Vincent

Einwohner: ca. 3,3 Millionen Menschen

Sprache: Spanisch

Währung: Euro

Weihnachten in Madrid: Weihnachten wird am 25. Dezember gefeiert.

Stierkampf: Es ist eine lange Tradition, die in einer Arena stattfindet. Es gibt zwei Lanzenträger, die den Stier verletzen und der Stier läuft am Ende durch das rote Tuch.



Fußballverein in Madrid: Real Madrid ist in der Spanischen Liga „LA LIGA“ Rekordmeister. Da spielte eine Deutsche Legende Namens TONI KROSS.

Eintopf in Madrid: Eintopf ist sehr berühmt in Madrid. In dem Eintopf sind Hülsenfrüchte. Außerdem ist man gerne Fisch und Fleisch.

Frühstück: Es ist sehr süß, weil die Spanier immer gerne etwas Süßes zum Frühstück essen. Es ist ein Gebäck mit ein paar Keksen. Die älteren Leute trinken Kaffee.

Madrid ist die größte Stadt Spanien.

„Ich habe mich für Madrid entschieden, weil ich die Stadt nicht gut kenne und ich mehr wissen wollte.“ *Vincent*

Teil 2

von Leonard

Castell:

Bedeutet auf Deutsch Burg. Das ist ein Menschen Turm. Es ist eine große Tradition.

Es sind ganz viele Menschen, die auf einander gestapelt sind und die Menschen heißen Burgleute. Es sind 9 oder 10 Leute.

Die Urne: Ist ein Nachttisch nach dem richtigem Weihnachtsessen. Es heißt die Urne des

Schicksals. Es ist ein kleines Gefäß in dem sich Geschenke befinden. Manchmal kann man leider auch Nieten ziehen.

Essen: Tortilla, Gemüse, Rind.

„Ich habe mich dafür entschieden, weil mein Vater mir gesagt hat, dass Madrid toll ist.“
Leonard



New York

von Charlotte

Die Stadt, die niemals schläft

New York ist eine der buntesten und lautesten Städte der Welt. Sie hat über 8.000.000 Einwohner. New York ist die größte Stadt in den USA. Viele Flüsse fließen durch die Stadt, z.B. der Hudson River. Die Stadt hat 5 Stadtteile. Und zwar: Brooklyn, Bronx, Queens, Staten Island und Manhattan.

Lies weiter, um mehr über New York zu erfahren!

Eine Frau die von der Freiheit erzählt

Wenn man in den Hafen von New York einfährt, kann man sie sehen: Die Freiheitsstatue. Sie ist 46 Meter groß und hat die Schuhgröße 1143. Das sind: 7,62m. In der rechten Hand hält sie eine Fackel und in der linken Hand eine Tafel. Darauf steht das Datum, wann Amerika unabhängig geworden ist. Das war am 4. Juli 1776. Wenn man die Freiheitsstatue besuchen möchte, darf man sogar in die Krone klettern, aber das dürfen nur 240 Leute pro Tag.



Die grüne Lunge von New York

Der Central Park liegt auf der Halbinsel Manhattan. Er sieht aus wie ein langes Rechteck und er ist so groß wie 500 Fußballfelder. Im Central Park befinden sich viele Seen und ein berühmtes Kunstmuseum: Das Metropolitan Museum of Art.

Die Kreuzung der Welt

Der Times Square ist der meistbesuchte Ort in Manhattan. Überall sind große Bildschirme. Viele Besucher machen hier Selfies oder gehen Shoppen. In der Nähe ist der Broadway mit ganz vielen Musicals. An Silvester feiern auf dem Times Square über 1.000.000 Menschen. Dabei wird eine große Kugel runtergelassen. Sie zählt die letzten 60 Sekunden vom Jahr. Die Uhr läuft rückwärts ab und alle zählen laut mit. Um Mitternacht ist ganz viel Konfetti in der Luft.

Von Kopf bis Fuß riesengroß

Das Empire State Building ist ein riesiger Wolkenkratzer, der in Manhattan steht. Bis zur Spitze ist er 443 Meter hoch. Das sind insgesamt 120 Etagen. Auf der obersten Etage ist eine Aussichtsplattform. Bis 1972 war das Empire State Building das höchste Gebäude der Welt.

An Stahlseilen aufgehängt

Die Brooklyn Bridge ist 1,8km lang. Sie hängt an langen Stahlseilen. Man kann sie mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß überqueren. Nimm deine Kamera mit! Denn bei deinem Spaziergang über die Brooklyn Bridge ganz tolle Fotos von der Skyline von Manhattan machen



Es gab eine Zeit, da sind viele Menschen von Europa nach Amerika ausgewandert. Sie fuhren mit den Schiffen über den Atlantik und sie kamen schließlich auf Ellis Island an. Sie mussten Tests bestehen und wurden auf Krankheiten untersucht. Viele träumten von einem besseren Leben in den USA. Nicht allen wurde ihr Traum erfüllt. Heute ist Ellis Island ein Museum.

Lass uns die Koffer packen, um nach New York zu fahren!!!!!!!!!!!!!!



„Ich habe mich für New York entschieden, weil ich finde, dass man in New York so viel entdecken kann und weil es so viele spannende Geschichten gibt.“ *Charlotte*

Österreich Teil 1 *von Carl*

Flagge: rot weiß rot gestreift

Hauptstadt: Wien

Amtssprache: Deutsch

Lage: Mitte in Europa

Staatsoberhaupt: Alexander Van der Bellen

Einwohnerzahl: etwa 9 Millionen

Fläche: etwa 84.000 Quadratkilometer bedeutet, dass Deutschland viermal so groß ist, wie Österreich

Währung: Euro

Essen: Kinder essen gerne Apfelstrudel, Kaiserschmarrn oder ein leckeres Schnitzel

Höchster Berg: Großglockner (3.798m)

Nachbarländer: Deutschland, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Italien, Slowenien, Schweiz und Lichtenstein

Bundesländer: Österreich hat neun Bundesländer

Besonders: Im Vergleich zu Deutschland ist

Österreich nur $\frac{1}{4}$ so groß. Die Menschen in

Österreich haben neun Wochen Sommerferien.

Wolfgang Amadeus Mozart (Komponist) kommt aus

Österreich. Der höchste Berg Deutschlands, die

Zugspitze, steht nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich.



Warum ich mich für das Thema „Österreich“ entschieden habe:

„Ich habe mich für das Thema „Österreich“ entschieden, weil ich mit meiner Familie sehr gerne dort Urlaub mache. Besonders viel Spaß macht es mir, in den Bergen wandern zu gehen oder im Winter Ski zu fahren. Auch den österreichischen Dialekt finde ich lustig und interessant. Es macht Spaß zuzuhören, weil sich manche Wörter ganz anders anhören als bei uns. Außerdem mag ich die wunderschöne Landschaft mit ihren hohen Bergen und der tollen Natur.“ *Carl*

Teil 2

von Mathias

Kurioses aus dem Kino:

In Österreich bleibt das Licht in manchen Kinos an, damit die Zuschauer stricken können.

Lustiger Wettbewerb im Sport:

In Österreich gibt es jedes Jahr einen Kuhfladen-Weitwurf. Das heißt, dass Kuhgetrocknet wird und dann ein paar Monate später wird sie in einem Wettbewerb so weit geworfen, wie möglich.



Österreich:

In Österreich ist es immer genauso so spät, wie in Deutschland

Längster Fluss in Österreich:

Donau (350 km)

Besonderes: Der Komponist Mozart

Mozart feierte seinen 270. Geburtstag am 27. Januar 2026



„Ich habe mich für Österreich entschieden, weil ich noch nichts von Österreich wusste.“
Mathias

Bekannt und lecker: Die Sachertorte



Issum, Courdemanche und die Jubiläumsfahrt *von Sophie*



Courdemanche ist ein wunderschöner kleiner Ort im Departement Sarthe in der Region Pays de la Loire in Frankreich. Dort haben wir Deutschen 57 französische Freunde. Seit dem 50. Austauschjubiläum im Jahr 2009 haben wir Besuche in Courdemanche und Issum organisiert. Es treffen sich dann ein paar Familien aus Issum und Courdemanche. Manche Familien reisen mit dem Auto und manche mit dem Bus an. Wenn wir nach Courdemanche fahren, fahren viele Deutsche mit dem Bus dorthin.

Feste

Wir fahren dieses Jahr 2026 über Pfingsten nach Frankreich. Pfingsten heißt dort La Pentecôte und es wird dort so gefeiert: In Frankreich ist der Pfingstsonntag kein Feiertag, sondern ein normaler Sonntag. In Frankreich ist der Pfingstmontag der eigentliche Feiertag. Allerdings sind die Geschäfte am Pfingstmontag meist geöffnet. Außerdem besuchen die Menschen an Pfingsten meistens religiöse Gottesdienste.

Wo schlafen wir?

Wenn wir nach Frankreich fahren oder die Franzosen zu uns kommen, schlafen wir in Gastfamilien das heißt auf französisch: famille d'accueil. Wir werden dann auf die Häuser der Familien aufgeteilt.



Teil 2

von Enie

Wie verständigen wir uns?

Bonjour und Hallo

Es kommt darauf an, wo wir sind. Wenn wir in Frankreich sind sprechen wir meistens Französisch. Wenn wir jedoch in Deutschland sind, sprechen wir Englisch aber auch viel Deutsch, denn manche Franzosen sprechen auch Deutsch so, wie Deutsche Französisch. So ist es für die Kinder leichter sich zu verständigen denn sie können die Erwachsenen fragen was er oder sie gefragt hat. Die Kinder verständigen sich trotzdem am meisten mit Körpersprache. Wir Kinder lernen zu Hause auch die jeweils anderen Sprachen.



Essen

Wenn wir bei uns zu Hause essen, gibt es fast nie etwas Süßes zum Frühstück. Hingegen kriegen wir in Frankreich nicht zu viel, aber schon mehr Süßes als bei uns. Zum Frühstück zum Beispiel auch Croissants. Zum Mittag essen wir am liebsten Galettes. Das sind sozusagen gesunde Crêpes. Sie werden aus Blé noir gemacht dies ist schwarzer Weizen. Zum Nachtisch essen wir dann einen Crêpe, denn das gibt es fast überall. Abends essen wir nach dem Essen immer Käseplatten.

Extrawissen:

Mittagessen = Le déjeuner

Frühstück = Le petit déjeuner

Nachmittagssnack = Le goûter

Abendessen = Le dîner

Was machen wir?

Wir besichtigen verschiedene Sachen, die in unserer Nähe sind.

Das letzte Mal haben wir zum Beispiel eine Gärtnerei in Aengenesch besucht und ganz viel andere Sachen. Aber natürlich haben wir auch ganz viel Freizeit, wo die Kinder miteinander spielen können oder sich ausruhen oder aber auch zu einem Picknick gehen, das wir veranstalten.

Am allerletzten Tag feiern wir eine riesen Party mit groß und klein.

Diese Party feiern wir bei uns meist in der Scheune der Familie Vosseler. In Frankreich jedoch meist in einer Art Gemeindehaus.

Wir haben uns dieses Thema ausgesucht, weil:

„Wir haben mit unseren Familien schon öfter am Austausch teilgenommen und es hat uns viel Spaß gemacht. Uns bedeutet der Frieden zwischen Frankreich und Deutschland sehr viel.“ *Sophie und Enie*



Jetzt kommt ein kleines **Interview** mit einem Franzosen. Er heißt Stephane und ist ungefähr Mitte 40. Außerdem ist er der Enkel des Gründers vom Austauschjubiläum. Wir haben uns dazu entschieden ein Interview mit einem Franzosen zu führen, weil: Wir können so sehen was die Franzosen von dem Austauschjubiläum halten.



Lieber Stephane,

du bist der Enkel vom Gründer des Austausches.

Was hat dir dein Großvater diesbezüglich mit auf den Weg gegeben?

Mein Großvater, Roger, ist in 1988 gestorben. Ich war 3. Ich habe Leider keine Erinnerung mit Ihn. Was habe ich von Ihn ist Fotos von altem Austausch und ein Text das er geschrieben hat. Er hat dem Austausch sehr früh nach dem Krieg gegründet. Dass gebt mich etwas Optimistisch für das Freundschaft in Europa.

Nimmst du auch am Austausch Teil?

Ja, ich mache immer Alles um in Courdemanche während Austausch Jubiläum zu sein. Es ist wichtig unsere Verbindung weiter auszuhalten.

Welche Bedeutung hat der Austausch für dich?

Zuerst Freundschaft. Dann ist der Austausch ein Kultur Geber. Am letzten ist es auch ein Netz durch die Grenze, wie eine Familie in Deutschland.

Was würdest du Jungen Menschen sagen, die zögern, an einem Austausch Teil zu nehmen?

Allein oder mit einem Freunde in einer fremden Familie zu sein, kann beeindruckend wirken. Es ist jedoch eine notwendige Anstrengung, über die eigenen Gewohnheiten hinauszugehen. So kann man den anderen wirklich zu verstehen. Die Sprache ist ein wertvolles Werkzeug: so können wir erklären zuerst was wir brauchen, aber langsam, was wir erleben, wünschen, denken, fühlen.

Hast du viele Freunde durch den Austausch gefunden?

Ja. Issum ist ein bisschen wie Courdemanche: mein Heim.



Was wünschst du dir für die Zukunft des Austausches?

Ich wünsche das mein Sohn und Tochter das selbe Chance als ich zu haben, Freunden, und Familien in Issum kennen zu lernen.

Vielen Dank lieber Stephane, dass du bereit dazu warst uns ein Interview zu geben.

Gerne, ihr kann wieder fragen wenn mein Deutsch nicht so verständlich wäre.

Sophie und Enie

Bolivien Teil 1

von Lise

!HALLO!

in Bolivien sagt man zur Begrüßung Buenos días oder Hola ausgesprochen Olla.



BOLIVIEN

Bolivien liegt ganz im Westen Südamerikas, auf der Südhalbkugel.



SCHULE IN BOLIVIEN

Die Kinder aus Bolivien werden mit sechs Jahren eingeschult. In einer Klasse sind 30-40 Kinder. Die Noten gehen von 0-100. Wenn man den Test bestehen will, muss man mindestens 50 Punkte haben, ab 91 Punkten hat man sozusagen eine „sehr gut“.

NAMEN

In Bolivien sind im Moment beliebte Jungennamen: Juan, Carlos, Hugo, Antonio, Miguel, Pablo, und beliebte Mädchennamen sind: Martha, Laura, Ana, Patricia, Sonja, Lucia oder Paula.

TRADITIONELLE KLEIDUNG

Die indigene Bevölkerung im Hochland trägt man oft bunte Kleidung. Man trägt aber auch Awayos. Das sind rechteckige Stoffe die man auch als Tischdecke benutzen kann.





GEWÄSSER

Der größte Salzsee heißt Salar de Uyuni und ist circa 11.000 Quadrat Kilometer groß.

Teil 2

von Lilly

Das isst man in Bolivien

In Bolivien isst man Kochbananen, Kartoffeln, Mais, Bohnen, Erdnüsse, Weizen und Quinoa (sprich Kinoa). Die Chuno (Kartoffeln) werden getrocknet und dadurch haltbar. Durch diese Haltbarkeit kann man sie auch nach längerer Zeit noch essen. Dort isst man auch gerne Cunape (Brötchen aus Käse und Maniokmehl), Chairó (Eintopf aus Trockenfleisch, Chunos, Bohnen und Mais), Saltena (Gefüllte Teigtaschen), Silpancho und Sandwich de Cholas. Dazu isst man Lljua (ausgesprochen Ljachua). Das ist eine scharfe Soße aus Paprika Locoto, Zwiebeln, Tomaten und Bolivianischem Koriander. Es gibt dort auch Humitas, sie bestehen aus Maisteig und es gibt sie in süß und herzhaft. In herzhaften Humitas ist Käse, in süßen Rosinen.



Das trinkt man

In Bolivien trinkt man gerne Api und Mate de Coca. Api besteht aus Mais wobei Mate de Coca ein Tee aus Cocablättern ist.

Tiere



Obwohl es nicht so aussieht, aber in Bolivien gibt es circa 378 Arten von Amphibien, 344 verschiedene Reptilienarten und 642 Fischarten. Dort leben Nasenbären, Andenschakale, Flamingos, Viscachas, Delfine und Titicaca - Taucher. Der morpho menelaus ist ein sehr großer blauer Schmetterling. Es gibt dort auch



Titicaca - Riesenfrösche und sogar Capybaras.

Wichtige Informationen

Bolivien ist deutlich größer als Deutschland und hat aber sehr wenige Einwohner. Die Hauptstadt ist Sucre, der Regierungssitz aber La Paz. Man bezahlt mit dem Boliviano. Der längste Fluss ist der Rio Mamoré, der höchste Berg der Sajama.

Deshalb haben wir Bolivien gewählt

„Wir haben Bolivien gewählt, weil wir es toll fanden ein unbekanntes Land mal groß rauszubringen.

Wir haben auf der Landkarte nach einem fremden Land gesucht und ein Tolles gefunden.“

Wir hoffen, es hat euch gefallen
Lilly und Lise

Texel

von Theresa



Texel ist eine westfriesische Insel in den Niederlanden. Dort fährt man circa 3 Stunden hin. Auf der Insel gibt es einen Eisladen namens Labora. Kinder können spielen, auf einer Hüpfburg springen oder Rehe beobachten. Labora hat auch kreative Eiskreationen Z.B. Omas Apfelkuchen, Smarties oder weiße Schokolade.

Nun zum Meer: Im August findet eine Drachenshow an Paal 17 statt.

Sandburgen bauen kann man auch. Der Teil wo gebaut wird, wird abgesperrt. Strandhäuser kann man auch mieten.



Der Markt in Den Burg

Sonntags baut man immer die Stände auf. Viele Menschen fahren dann dorthin um unterschiedliche Stände zu erforschen. Z.B. eine große Stroopwaffeln, Schafwollcreme, Trikots oder Brillen. Aber es gibt noch viel mehr Stände.

Hauttiere sind immer willkommen

Wenn man Hund besitzt, kann man dem Wald gehen oder eine Wanderroute im Wanderbuch auswählen. In den Dünen kann man natürlich mit einem Hund spielen.



Ecomare

Ecomare ist eine Robbenauffangstation. In Ecomare gibt es ein Museum mit Walknochen oder es wird eine Geschichte erzählt, wie ein Wal am Strand gestrandet ist. Draußen kann man von Heulern bis zu großen Robben alles sehen, auch Seevögel gibt es. Zwischen zwei Gehegen gibt es einen Wanderweg. Kinder können dort viel über Tiere erfahren und Aufgaben machen wie fliegen, wie ein Adler. Ein Wasser Spielplatz für Kindern steht links von den Heulern.

Pommes essen im Wald

Im Wald ist eine Pommesbude. Da kann man auch Eis oder anderes essen. Wenn man die Kunden bestellt haben bekommt man ein Gerät das piept, wenn das Essen fertig ist. Für Kinder gibt es einen Spielplatz mit Sandkasten, Turnstange, Wippe und zwei Klettergerüste.



Der Aussichtsturm

Wer Texel von oben sehen möchte, kann auf den Aussichtsturm. Man läuft mehr als 80 Stufen hoch. Oben kann man das Meer sehen. Der Ausblick ist so schön.

Fahrräder

Wer Fahrrad fahren möchte: Texel hat viele Fahrradwege. Überall ist Texel für Fahrräder ausgestattet. Fahrräder mieten kann man auch.

Kutter fahren

Mit einem besonderen Schiff (Kutter) kann man aufs Meer rausfahren. Wenn man Robben gucken möchte dann fährt man zu den Robbenbänken und beim Krabbenkutter fischt man alles Mögliche.



Lämmchen knuddeln

Es gibt einen Bauernhof auf Texel wo man Lämmchen knuddeln kann. Dort gibt es noch viele andere Sachen die man machen kann: reiten, andere kleine Tiere streicheln und vieles mehr.

„Ich habe das Thema ausgesucht, weil ich mit meiner Familie jedes Jahr nach Texel fahre und es macht viel Spaß.“ *Theresa*

Danke für's Lesen! Bis zum nächsten mal!



Bildquellen:

Gruppenfotos, Fotos der Kinder und Logo: Brüder-Grimm-Schule Issum

Coverbild: AI generiert – Brüder Grimm Schule

Fotos „Texel“ privat, zur Verfügung gestellt von Familie Albers

Fotos „Courdemanche“ zur Verfügung gestellt vom deutschen Austauschverein: Issum

Courdemanche deutsch-französische Partnerschaft e.V.

Bei allen anderen Bildern (soweit nicht anders gekennzeichnet) handelt es sich um lizenzfreie Bilder von [www.pixabay.de](https://pixabay.com/de/service/terms/), bei denen keine Bildnachweise nötig sind (Stand: März 2026

<https://pixabay.com/de/service/terms/>)